

Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Marc Piazolo  
Stv. Fraktionsvorsitzende | Katrin Lauer  
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den  
Bürgermeister der Stadt Homburg  
Herrn Michael Forster  
Rathaus am Forum 5  
66424 Homburg

Datum | 23.06.2023

## Anfrage

### **Informationsaustausch des Bürgermeisters oder Vertreter\*innen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung mit dem LUA über den Nachweis von PFAS-Kontaminationen insbesondere Verwendung von PFAS in Homburger Industriebetrieben und deren Entsorgung über die Kläranlage Homburg/Beeden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie die Anfrage auf „Unterrichtung zum Informationsaustausch des Bürgermeisters oder Vertreter\*innen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung mit dem LUA über den Nachweis von PFAS-Kontaminationen auf Homburger Grund, mögliche PFAS-Belastungen der Homburger Feuerwehrleute, die PFAS-Verwendung in Homburger Industriebetrieben und die PFAS-Entsorgung über die Kläranlage Homburg/Beeden“ auf die Tagesordnung des Werksausschusses am 03. Juli 2023 zu setzen.

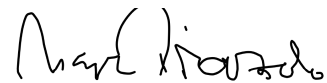
Mit freundlichen Grüßen



Katrin Lauer



Frank Kirchhoff



Marc Piazolo

**Sachverhalt:**

Unser Antrag zu „Maßnahmen gegen Umweltgefahren durch PFAS“ für die Stadtratssitzung am 17. Mai 2023 wurde nicht in die TO aufgenommen. Als Begründung wurde angeführt, dass diese Maßnahmen dem Aufgabenbereich des LUA und nicht dem der Stadtverwaltung zuzuordnen sind. Im Wortlaut: „Die Voraussetzung des § 41 Abs. 1 S. 2 KSVG ist damit nicht gegeben. Der Antrag wird daher nicht in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.“

Aus unserer Sicht besteht jedoch weiterhin ein Informationsbedarf unsererseits, da PFAS eine erhebliche Gefährdung für die Gesundheit darstellen. Zum Schutze für Bürgerinnen und Bürger obliegt es der Fürsorgepflicht der Verwaltung sich regelmäßig mit der zuständigen Abteilung des LUA auszutauschen. Dies gilt insbesondere, wenn neue Erkenntnisse eine besondere Aufmerksamkeit, Prüfung and gegebenenfalls Reaktionen erfordern. Eine solche Situation halten wir mit dem Investigativ-Bericht zu weitreichenden PFAS-Kontaminationen vom 27. Februar 2023 in der Tagesschau für gegeben.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Gibt es einen regelmäßigen Austausch des Bürgermeisters bzw. der Werksleitung des Eigenbetriebes mit dem LUA wegen der PFAS-Problematik in Homburg? Was haben die bisherigen Austausche ergeben?

Hat die Verwaltung nähere Information zu den Untersuchungen des LUA? In welcher Frequenz werden Proben aus Gewässern entnommen und wo? Welche Bodenproben (Ort, Beschaffenheit, Menge) wurden bisher untersucht? Auf welche spezifischen PFAS wurde untersucht? In welchen Nachweisgrenzen konnten einzelne PFAS-Spezies bei den eingesetzten Untersuchungsmethoden detektiert werden?

Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der betroffenen Feuerwehrleute ergriffen? Wurde den Feuerwehrpersonal eine gesundheitliche Untersuchung angeboten? Wurde das Blut von Feuerwehrleuten untersucht? Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Feuerwehrleute ergriffen?

Verfügt das LUA über Informationen zur Verwendung von PFAS in Homburger Betrieben? Hat es hierzu ein umfassendes Register angelegt bzw. befindet es sich ein solches im Aufbau? In welchem Umfang werden PFAS, in welchen Verwendungsbereichen in Homburg eingesetzt?

Welche Maßnahmen bieten sich für die Kläranlage Homburg/Beeden an, um auf die Entsorgung gefährdender PFAS angemessen reagieren zu können?

Sollte es bisher keinen Austausch gegeben haben, so regen wir einen regelmäßigen Austausch zwischen LUA und der Verwaltung der Stadt Homburg zum Schutz der Bevölkerung und des betroffenen Feuerwehrpersonals an.

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung der Fragen.